

Infobrief April 2016

Liebe Imkerinnen, liebe Imker, werte Vereinsvorsitzende,
liebe Leserinnen, liebe Leser,

auch in diesem Jahr stellt das Wetter unsere Bienen und uns Imker vor große Herausforderungen. Im warmen Winter sind viele Völker nicht aus der Brut gegangen und die Varroamilbe konnte 1 – 2 Monate mehr als üblich zur Vermehrung nutzen. Die Bieneninstitute und Fachberater prognostizieren schon für Mai / Juni Völkerverluste durch eine zu hohe Schadschwelle.

Und heute, nach wenigen schönen Tagen, in denen hier im Allgäu Löwenzahn, Schlehe, Vogelkirsche, Mirabelle und Pflaume in voller Blüte standen, schneit es wieder auf 500 Meter herunter. Erst Anfang Mai soll es wieder wärmer werden. Erfahrene Imker wissen, welche Folgen es hat, wenn im Volk viele Jungbienen schlüpfen und untätig in den Wabengassen hocken.

Das Wetter können wir nicht ändern, aber dem Druck durch Varroa können wir begegnen. Wer durch Analyse weiß, dass Völker stark belastet sind, kann entsprechend handeln. Die Bieneninstitute und Fachberater geben regelmäßig Hinweise für geeignete Maßnahmen heraus.

Ihnen allen wünsche ich trotz der Wetterkapriolen eine gute Honigernte und gesunde Bienenvölker.

Ihr

Eckard Radke

Vorsitzender des LVBI. e.V.

Inhalt

- Wir suchen Bayerns beste Honige
- Honigpreise und 5 Cent – Aktion / Bienengehölze
- Hinweise für die Verwaltung der Probeimker – weitere Hinweise OMV
- Nutzen der Imkerei ist unbezahlbar – Minister – Lob für Züchter
- Imkernachwuchs betreuen, qualifizieren und motivieren
Ein Wettbewerb des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
- Bayerns beste Imker kommen aus Cham
- Die Imkerjugend Deutschlands trifft sich in Amberg
- Imkern auf Probe bei den Bayerischen Vereinen
- Dritte Bayerische Meisterschaft der Jungimker: schon heute für 2017 melden
- Ein Jahr Tiergesundheitsdienst – Bienen in Bayern
- Rückblick auf die Tagung in Triesdorf
- Vorankündigung Bayerischer Imkertag in Erlangen
- E-Mail Adresse aktuell?
- Impressum

Wir suchen Bayerns beste Honige

Anmeldung zur Honigprämierung vom 01.04.2015 bis 20.07.2016

Honig ist unser wichtigstes Bienenprodukt, das bei dem deutschen Verbraucher vor allem wegen seiner hervorragenden Qualität sehr geschätzt wird.

Um den Verbrauchern diese hochwertige Qualität zu garantieren bietet der Landesverband auch 2016 den Imkern die Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen und lädt alle Interessierten ein bei der Honigprämierung teilzunehmen. Bei der Honigprämierung wird nach den DIB-Kriterien der Honig in den Kategorien Aufmachung, Sauberkeit, Konsistenz, Wassergehalt und Invertase-Aktivität bewertet. Das Prüfschema für Honig des Deutschen Imkerbundes enthält alle weiteren Bewertungs-Details.

Die Sieger werden auf der Bayerischen Honigmesse am 06.11.2016 in Riedenburg geehrt.

Alle Informationen und eine PDF-Datei zur Ausschreibung finden Sie unter diesem Link:
<http://www.lvbi.de/honig.html>

Honigpreise und 5 Cent Aktion / Bienengehölze

Qualität vermarkten und Nahrungsgrundlage für Bestäuber sichern

Da die Honigpreise in den Discountern teilweise nach unten sinken, ist es nicht von Vorteil, wenn die Imker dies mittragen. Bei den Kunden würde dies Unsicherheit verursachen.

Wir Imker bürgen für unsere hohe Qualität bürgen und stehen dazu.

Ich bin davon überzeugt, dass die 5 Cent Aufkleber vom Netzwerk Blühende Landschaft mit dazu beitragen, uns Imker von der Masse abzugrenzen.

Als Imker kommen Sie direkt mit den Verbrauchern ins Gespräch und können dabei erklären, wie sie mit dem Kauf von Honig und 5-Cent-Aufkleber etwas Gutes für unsere Bestäuber tun und für Artenvielfalt sorgen.

Ich wünsche mir, dass mehr Imkervereine die Aufkleber als Sammelbestellung ordern und auch kleinere Mengen abgeben. So entfallen für den einzelnen Imker die Portokosten.

Auf der Homepage zu meinem Fachbereich stelle ich ab jetzt Gehölze vor, die im monatlichen Zyklus wechseln werden. Es werden Gehölze abgebildet, die reich an Pollen und Nektar sind und auch problemlos in der Stadt gepflanzt werden können. <http://www.imker-bayern.de/bienenweide.html>
Eine Bilderdatenbank für Stauden ist noch im Aufbau.

Mit imkerlichen Grüßen

Karsten Burghardt
Obmann für Bienenweide

Hinweise zur Verwaltung der Probeimker

Versicherungsschutz und weitere Hinweise OMV

Probeimker sind im Rahmen unserer Haftpflichtversicherung geschützt, das bedeutet, wenn wir als Imker oder Verein eine Veranstaltung (Schulung) halten, haftet die Versicherung für alle Haftpflichtschäden, ebenso tritt bei Bedarf der Rechtsschutz ein.

Wie erfasst man am besten die Probeimker in der OMV? (falls gewünscht)

Die Erfassung erfolgt wie bei jedem Mitglied über das + Symbol. Als Mitgliederart sollte zuerst „Mitglied“ ausgewählt werden, damit eine reguläre Mitgliedsnummer vergeben wird. Damit erübrigt sich eine Neuerfassung bei späterem Eintritt in den Verein.

Die Abrechnungsart kann auf „ohne Abrechnung“ gesetzt werden. Bei Gruppen kann „OV Probeimker“ ausgewählt werden.

Nach der Speicherung muss dann die Mitgliederart aber nochmal geändert werden und auf Fördermitglied oder Nichtmitglied gesetzt werden, damit es bei der Abrechnung mit dem LV keine Probleme gibt. Bei „Nichtmitglied“ sind allerdings einige Eingabefelder nicht möglich.

Bei der Anzeige der Mitglieder kann man jetzt sowohl über Gruppe Probeimker als auch über Fördermitglieder seinen gewünschten Personenkreis anzeigen.

Weitere Hinweise zur OMV:

Für die Online-Bestellung von Gewährstreifen beim DIB müssen die Mailadressen bei der OMV-Verwaltung eingetragen werden, sonst gelingt die Freischaltung des Login beim LVBI nicht und es können keine Gewährstreifen bestellt werden.

Ebenso muss der Nachweis der Honigschulung sowie die Völkerzahl eingetragen sein.

Ehemalige OMV-Verwalter:

Nicht mehr berechnete OMV-Verwalter werden nur rausgenommen, wenn von der neuen Vorstandschaft in dem Vorstandsmeldeformular (Formular auf der Download-Seite des LVBI) alle aktiven OMV-Anwender gemeldet werden. Im eigenen Interesse sollten die Vorstände prüfen, wer noch Zugriff auf die Vereinsdaten haben sollte. Es können sowohl Verwaltungs- als auch Leserechte vergeben werden.

Norbert Hauer

OMV-Verwaltung

1. Vorsitzender im Kreisverband Imker Ansbach des LVBI

1. Vorsitzender Bienenzüchterverein Ansbach u. Umgebung e.V.

[Mail: omv.bayern@online.de](mailto:omv.bayern@online.de)

Nutzen der Imkerei ist unbezahlbar

Minister-Lob für alle Imker bei der D.I.B. Züchertagung in Triefenried

Der bayerische Landwirtschaftsminister Helmut Brunner begrüßte auf der Tagung die Bienenzüchter aus Deutschland und Gäste aus Österreich, der Schweiz und aus Slowenien Angesichts der weltweiten Bedrohung durch die Varroa-Milbe bezeichnet der Staatsminister die Zuchtarbeit als Schlüssel für die Resistenz. „Den Züchtern sei es gelungen, aus einer eigentlich unbrauchbaren Landrasse eine produktive, schwarmträchtige und sanftmütige Honigbiene zu züchten. Helmut Brunner schrieb es auch den Züchtern zu, dass in den letzten Jahren wieder mehr Menschen zu dem

schönen und ökologisch so bedeutsamen Hobby der Bienenhaltung fanden. Auch hier sei insbesondere die Carnica-Biene ein wesentlicher Baustein. Der land- und volkswirtschaftliche Nutzen dieser Entwicklung sei schwer zu messen, aber in jedem Fall unbezahlbar, lobte der Minister.“

Quelle: *Passauer neue Presse, Viechtacher Bayerwald-Bote, Bericht Herbert Fuchs, vom 15.03.2016*

Imkernachwuchs betreuen, qualifizieren und motivieren

Ein Wettbewerb des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten - Einsendeschluss ist der 31.10.16

Mit dem Wettbewerb "Imkernachwuchs betreuen, qualifizieren und motivieren" will der Landwirtschaftsminister Helmut Brunner wertvolle Nachwuchsarbeit in den Verbänden würdigen und Anreize für künftiges Engagement schaffen.

Der Preis von 1000 Euro wird an Einzelpersonen oder Gruppen (bis zu maximal 4 Personen) vergeben, die sich im Zeitraum ab 2012 in der praktischen Unterweisung, Qualifizierung und Motivation von Anfängern in der Imkerei außergewöhnlich engagiert haben.

Alle Infos zur Bewerbung unter: <http://www.lvbi.de/1779970.html>

Bayerns beste Jungimker kommen auch Cham

Robert-Schuman-Gymnasium aus Cham wurde Bayerischer Meister der Jungimker 2016

Bayerns beste Jungimker kommen aus Cham:

Maria Kienberger, Andreas Plattner und Florian Gebhard vom Robert-Schuman-Gymnasium gewannen am Samstag den 12. März den bayerischen Vorentscheid zum nationalen Jungimkerwettbewerb 2016. Sie verteidigten somit erfolgreich ihren Titel aus dem Vorjahr. Sechs bayerische Schulen kämpften am Lehrbienenstand des Bienenzuchtvereins Cham-Willmering um den Sieg. Alle Informationen zum Wettbewerb unter: <http://www.lvbi.de/1785203.html>

Die Imkerjugend aus Deutschland trifft sich in Amberg.

Seit dem Januar laufen die Vorbereitungen für den nationalen Jungimkertag 2016 des Deutschen Imkerbundes in Amberg/Opf. Der Landesverband der Bayerischen Imker ist in diesem Jahr der Ausrichter für die spannenden Wettkämpfe der Imkerjugend, die von **6. bis 8. Mai am Bienenhof in Aschach** stattfinden. Alle Informationen zum nationalen Jungimkertag und den Teilnehmern finden Sie unter: <http://www.lvbi.de/1784834.html>

Imkern auf Probe 2016 bei den bayerischen Vereinen

Stellen Sie Ihre Nachwuchsarbeit vor

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder Imkervereine vorstellen, die sich intensiv um die Nachwuchsarbeit kümmern und fördern. Gerne können sich die Vereine bei uns melden, um sich präsentieren zu können.

Mit dieser Aktion wollen wir auf die wertvolle Arbeit der Imker in Bayern aufmerksam machen und die Imker der Vereine unterstützen. Ihr ehrenamtlicher Einsatz ist unverzichtbar für die Förderung und den Erhalt der Bienenhaltung in unserer Heimat.

Melden Sie sich beim Obmann für Nachwuchsarbeit im Landesverband der Bayerischen Imker, Alexander Titz, unter der E-Mail: alexandertitz@t-online.de

Weitere Informationen unter: <http://www.lvbi.de/1779970.html?&MP=1779966-1779987>

Anmeldung zur 3. Bayerischen Meisterschaft der Jungimker 2017

Gastgeber ist das Maristengymnasium in Fürstzell / Niederbayern

Am **11. März 2017** findet am Maristengymnasium in Fürstzell/Niederbayern die 3. Bayerische Meisterschaft der Jungimker des Landesverbandes der Bayerischen Imker statt.

Interessierte Schulen oder Vereine können sich jetzt bereits beim Obmann für Nachwuchs, Aus- und Weiterbildung, Alexander Titz melden.

E-Mail: alexandertitz@t-online.de

Ein Jahr Tiergesundheitsdienst Bayern

Rückblick, Bilanz und Ausblick

Im Januar 2015 wurde im Tiergesundheitsdienst (TGD) Bayern e.V. ein Bienengesundheitsdienst (BGD) ins Leben gerufen, der allen bayerischen Imkerinnen und Imkern mit staatlich geförderten Untersuchungen zur Verfügung steht.

Das Angebot des BGD wurde erfreulicherweise derart intensiv durch die bayerische Imkerschaft in Anspruch genommen, dass die Erwartungen sogar übertroffen wurden.

Über 300 Wachsproben wurden analysiert, außerdem Proben zu Belastung mit Viren und anderen Krankheitserregern.

Den gesamten Bericht des BGD mit Auswertung und Ausblick finden Sie auf der Internetseite des LVBI zum Download:

https://imker-bayern.de/fileadmin/daten_1/Daten/Daten_Oeffentlichkeitsarbeit/2016/Bilanz_2015_BGD_Infobrief_LVBI.pdf

Rückblick auf die Tagung für Fach und Gesundheitswarte

Auf Einladung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Triesdorf, 12. Februar 2016 – In der Alten Reithalle der Landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf (Bezirk Mittelfranken) fand eine Tagung für die Fach- und Gesundheitswarte der bayerischen Imkerverbände statt.

Eingeladen zu dieser bayernweiten Veranstaltung hatte das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über 200 Personen, von denen knapp die Hälfte den zum Teil langen Anfahrtsweg auf sich nahm.

Zu Beginn der Tagung berichteten Fachwart Hubert Dietrich (Starnberg) und Gesundheitswartin Maria Lohmeier (Mühldorf) über die sich aus ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit ergebenden Erwartungen an die Politik.

Anschließend referierte Dr. Stephan Härtel vom Lehrstuhl für Tierökologie und Tropenbiologie der Uni Würzburg über die Präferenzen von Honigbienen bei der Trachtnutzung. Das Team um Prof. Dr. Ingolf Steffan-Dewenter hat eine Methode entwickelt, anhand des Schwänzeltanzes diese Informationen zu entschlüsseln.

Nach der Mittagspause stellte Dominik Fehringer die Wildlebensraumberatung vor (<http://www.lfl.bayern.de/wildlebensraum>) – eine von Landwirtschaftsminister Helmut Brunner neu geschaffene Anlaufstelle in jedem Regierungsbezirk. Die Wildlebensraumberater zeigen Landbesitzern Möglichkeiten zur Lebensraumverbesserung auf. Sie sind auch Ansprechpartner für Imker, Jäger und alle an diesen Möglichkeiten Interessierten.

Zum Ende der Tagung berichtete Jens Pistorius, selbst Imker, vom Julius-Kühn-Institut (JKI Braunschweig) über die Verfahren bei der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln. Dabei wurde u. a. deutlich, dass sich in den letzten Jahren einiges in Sachen "Bewertung der Bienengefährlichkeit" verbessert hat.

Die Tagung zeigte, wie wichtig der Meinungsaustausch ist. Für uns als Organisatoren ist dies der klare Auftrag, in Zukunft mehr Möglichkeiten der Kommunikation zwischen Wissenschaft, Behörden, Imkern und Landwirten zu schaffen. Umgekehrt ergibt sich daraus auch der Auftrag, die Rückmeldungen aus der Praxis als Wegweiser für die weitere Arbeit zu nutzen.

Arno Schachtner
Referat Rinder, Pferde, Tierwohl
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Ludwigstr. 2
80539 München
Tel.: 089/2182-2445
Fax: 089/2182-2714

Vorankündigung Bayerischer Imkertag in Erlangen

Herzlich Willkommen im Bienenland Mittelfranken

Die Festschrift zum Bayerischen Imkertag am 3. und 4. September 2016 wird in den nächsten Tagen auf der Internetseite www.imker-kv-erh.de veröffentlicht und gedruckt.

Nicht nur in Bayern, sondern in ganz Deutschland, Russland, Weißrussland und El Salvador wird geplant, wer zum Bayerischen Imkertag 2016 in das Land der Franken reisen kann und darf.

Es lohnt sich, den Bayerischen Imkertag zu besuchen und auch am Kirchenzug und dem ökumenischen Gottesdienst teilzunehmen.

Sie erleichtern Klaus Becker und seinem Team die Planung, wenn Sie ihm frühzeitig vor dem 1. August 2016 per Email an klaus.becker@herzomedia.net mitteilen, dass Sie alleine oder in einer Gruppe von ... Personen mit oder ohne eine Musikgruppe am Kirchenzug und Gottesdienst teilnehmen möchten. Der Landesverband und der Kreisverband Imker Erlangen wollen beim Kirchenzug durch Erlangen mit möglichst vielen Imkerinnen und Imkern sowie mit viel Musik auf unsere imkerlichen Aktivitäten hinweisen.

Workshop: "Wie Landwirt und Imker gemeinsam am Blütenstrang ziehen!"

Im Rahmen des Bayerischen Imkertags am 04. September in Erlangen wird Holger Loritz einen Workshop für das Netzwerk Blühende Landschaft zum Thema „Wie Landwirt und Imker gemeinsam am Blütenstrang ziehen“ anbieten.

Nektar- und Pollenverfügbarkeit ist für Blüten besuchende Insekten, wie der Honigbiene, neben der Behausung die wichtigste Lebensgrundlage. Früher konnten sich die Bienen quasi nebenbei in der landwirtschaftlich genutzten Landschaft versorgen - eine Vielfalt an Feldfrüchten sowie ausreichend Randstreifen und "wilde Ecken" mit bunt blühenden Wildkräutern boten genügend Nahrung. In der modernen Landwirtschaft ist dies aus verschiedenen Gründen nicht mehr selbstverständlich.

Landwirtschaftliche Betriebe wirtschaften heutzutage anders, so dass Blüten für Biene, Hummel und Co kaum mehr zur Verfügung stehen. Dabei gibt es viele Möglichkeiten, mehr Blütenvielfalt auf die Agrarfläche zu bringen - und viele Landwirte haben daran auch prinzipielles Interesse. Trotzdem ist es für Imker und Naturschützer schwierig, mit Landwirten vor Ort Lösungen für mehr Blüten in der Agrarlandschaft zu vereinbaren und deren Umsetzung voran zu betreiben. Denn es besteht ein deutliches, beiderseitiges Informations- und Verständnisgefälle zwischen Imkern und Landwirten. Dabei sind insbesondere die Imker gefragt, aktiv zu werden, auf die Landwirte zuzugehen und Lösungen vorzuschlagen. Der Workshop soll die Teilnehmer_Innen befähigen das Informations- und Verständnisgefälle zu überwinden und den ersten Schritt zu mehr Blütenvielfalt in der Agrarlandschaft zu gehen. Im Workshop werden sich dazu die Teilnehmer_Innen teils über Schulung, teils über Gruppenarbeiten einige Grundlagen für Gespräche mit Landwirten erarbeiten. Dabei werden u.a. folgende Themenbereiche angegangen:

- Wie kommt man mit dem Landwirt ins Gespräch? Wo hole ich den Landwirt ab?
- Informations- und Kompetenzerweiterung: Blüten in der Ackerbau-Fruchtfolge
- Informations- und Kompetenzerweiterung: Blüten im Grünland
- Informations- und Kompetenzerweiterung: Blüten in nicht bewirtschafteten landwirtschaftlichen Flächen/Bereichen

Die Teilnehmer_Innen erhalten zum Abschluss neben den eigenen Aufzeichnungen weitere Handreichungen des Netzwerk Blühende Landschaft an die Hand.

Zeitraum: 90 min, max. 20 TN pro Session

Informationen zur Anmeldung finden Sie demnächst auf der Internetseite des LVBI.

E-Mail Adresse in der OMV

Kontaktdaten aktuell?

Wenn Sie eine E-Mail Adresse in der OMV hinterlegt haben, dann rufen Sie Ihre E-Mails bitte regelmäßig ab. Infobriefe, die nicht zugestellt werden können, weil Ihr Postfach überfüllt ist, können nicht zweimal verschickt werden.

Selbstverständlich können Sie den Infobrief auch als PDF-Datei in der Rubrik Rundschreiben herunterladen <http://www.lvbi.de/1781557.html>

Besuchen Sie den LVBI auch

auf Facebook: <http://www.facebook.com/LVBI.de> 

auf scoop.it: <http://www.scoop.it/t/lvbi/> 

oder auf Twitter: <http://twitter.com/LVBleV> 

Über diese Plattformen können sich alle interessierten Imker und Imkerinnen sowie Bienenfreunde und Bienenfreundinnen über die Arbeit des Verbands, aktuelle Nachrichten der Obleute und weitere Themen rund um Bienen und Imkern informieren.

Impressum

Landesverband Bayerischer Imker e.V.
Georg-Strobel-Str. 48, 90489 Nürnberg
Sitz: Nürnberg

Tel.: 0911 558094, Fax: 0911 5819556

E-Mail: info@lvbi.de Web: www.lvbi.de

Eintragung im Vereinsregister Registergericht: Nürnberg, Registernummer: 300

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:

USTID: DE133551190

Vertreten durch:

1. Vorsitzender

Eckard Radke

Tel.: 08374 587457

E-Mail: e.radke@lvbi.de